



TRIADEM® StylePlugs: Coloration

Textildesign PlugIn für Adobe© Photoshop©

WorkBook

Version: 08 / 2012



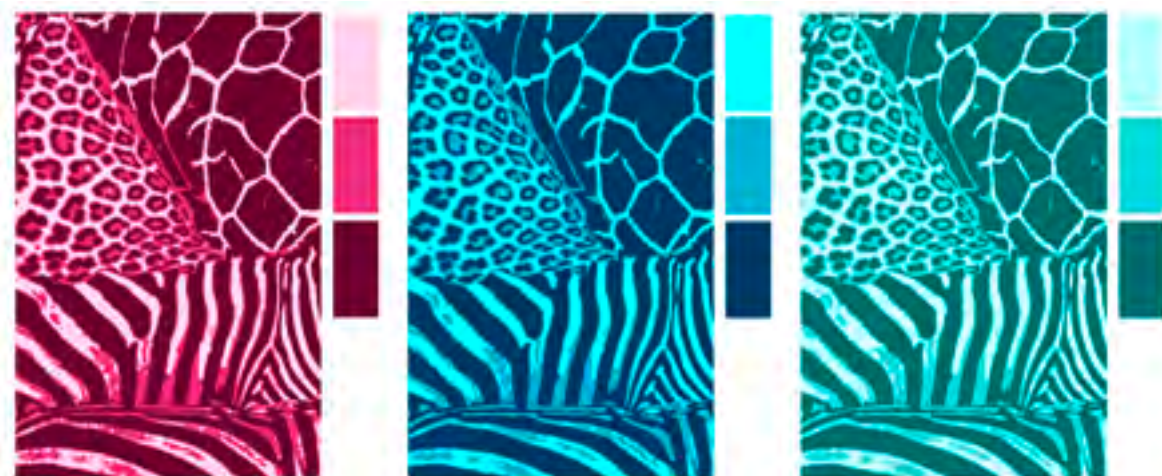
TRIADEM OHG • Rödingsmarkt 14 • D-20459 Hamburg
Tel: 040-27 80 90 27 • Fax: 040-27 80 90 37
e-mail: info@triadem.com • web: www.triadem.com



Coloration V3: Farbreduktion und Farbvarianten erstellen - Schnelleinstieg

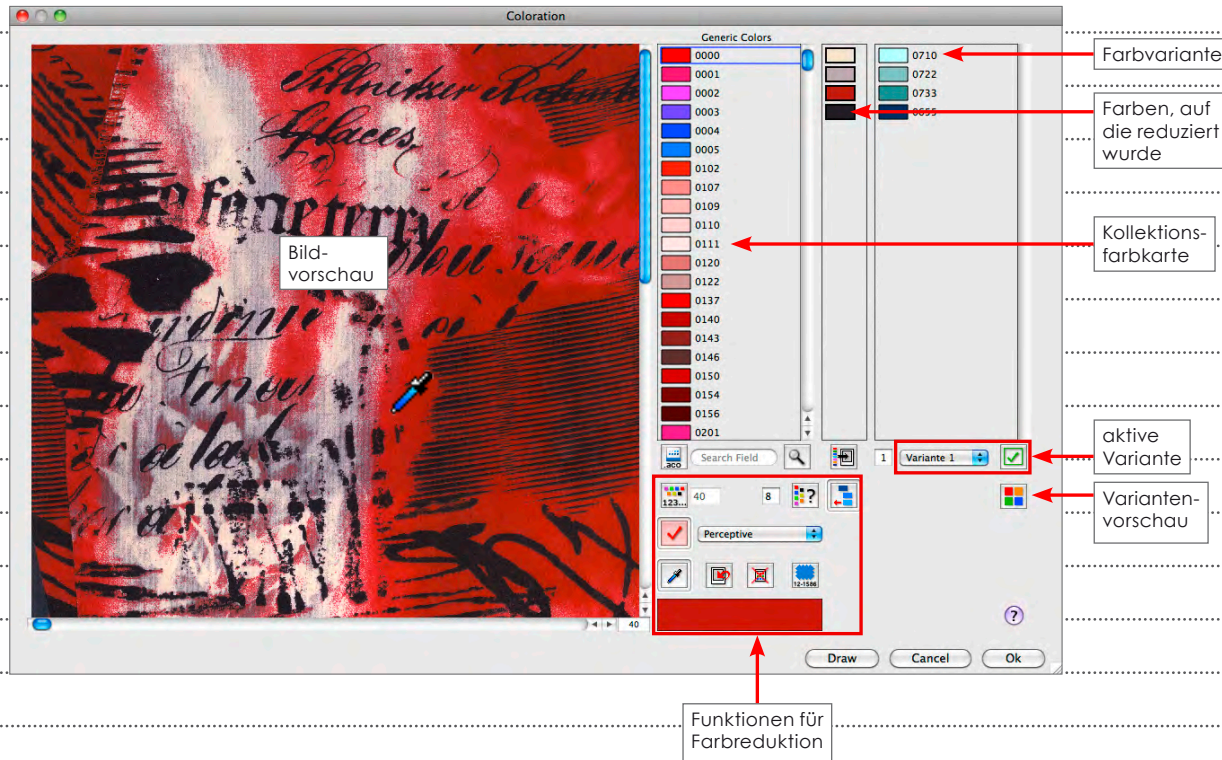
Dieses WorkBook gibt Ihnen einen Schnelleinstieg in die Erstellung von Farbwegen mit der TRIADEM Coloration. Es führt Sie durch die wichtigsten Schritte.

Detailliertere Informationen sowie Installationsanweisungen finden Sie im Handbuch zur TRIADEM Coloration V3. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Arbeit!



Überblick Coloration

Notizen:



Farben reduzieren und Farbvarianten erstellen

> Erfordert TRIADEM StylePlug Coloration (Coloration, Variator)

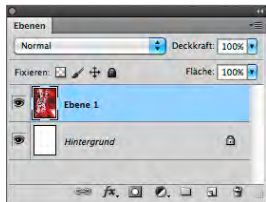
Mit der Coloration können Farben im Bild auf eine gewünschte Anzahl reduziert werden. Mit Hilfe der Kollektionsfarbliste lässt sich das Design anschließend in verschiedene Farbstellungen umcolorieren, die Sie dann in die Photoshopdatei zeichnen können.

Vorbereitung in Photoshop



1.) Starten Sie Adobe Photoshop und öffnen Sie ein Bild. Dies kann ein Scan, ein Foto oder ein erstelltes Design sein.

Die Coloration arbeitet mit RGB und CMYK-Dokumenten.



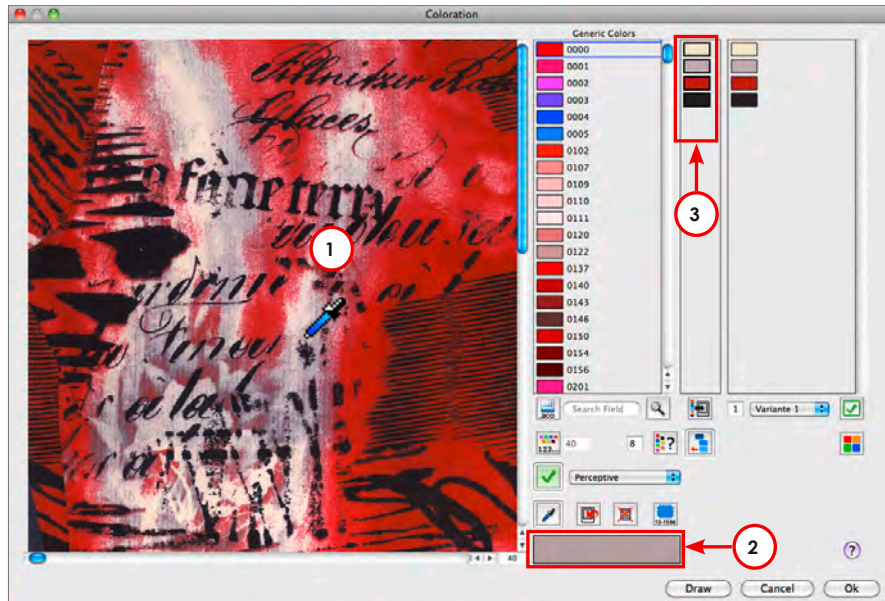
Achtung: Wenn Sie mit mehreren Ebenen arbeiten, achten Sie darauf, WELCHE Ebene die aktive ist und dass diese Ihr Design enthält, welches Sie bearbeiten möchten. Die Coloration ist ein Filtermodul und Filter bearbeiten nur Pixel! Transparente Bereiche bleiben unverändert!

2.) Wählen Sie Menü Filter > TRIADEM StylePlugs > Coloration. Das Coloration-Fenster öffnet sich.

Notizen:

Notizen:

Das Colorationsfenster:



Lupe: zoomt die Bildvorschau

Alt-Taste: Minus-Lupe



Pipette: Farbaufnehmer

Klick auf Lupe wechselt zur Pipette und umgedreht.

1. Farben auswählen

Klicken Sie in der Bildvorschau auf die Farben, auf die Sie ihr Design reduzieren möchten (1).

Eine Vorschau der Farbe, über der sich Ihr Cursor befindet, sehen Sie in der Farbbox rechts neben der Vorschau (2).

Die selektierten Farben erscheinen in der Liste für die Reduzierfarben (3).

Um hier eine Farbe wieder zu löschen, klicken Sie mit gedrückte Ctrl-Taste auf die Farbe.

2. Farben reduzieren

Notizen:



Führen Sie mit Klick auf den roten Button **BESTÄTIGEN** die Reduktion aus. Das Bild wird mit der gewählten Anzahl an Farben neu berechnet. Das Ergebnis sehen Sie in der Vorschau.



Beachten Sie: Nach jeder ausgeführten Reduktion wechselt der Button auf **Grün**, um anzuzeigen, dass das Bild reduziert ist.

Sollte der Button auf **Rot** stehen, haben Sie eine Veränderung an den Farben vorgenommen und die Bildvorschau ist nicht mehr aktuell. Die Reduktion muss dann erneut durchgeführt werden.

3. Rückgängig

Sind Sie mit der Reduktion nicht zufrieden, können Sie das Original erneut bearbeiten:



ZURÜCK ZUM ORIGINAL: zeigt das Originaldesign wieder in der Vorschau an.

Sie können nun weitere Farben aufnehmen.



LISTE LÖSCHEN: löscht alle Farben aus der Reduzierspalte.

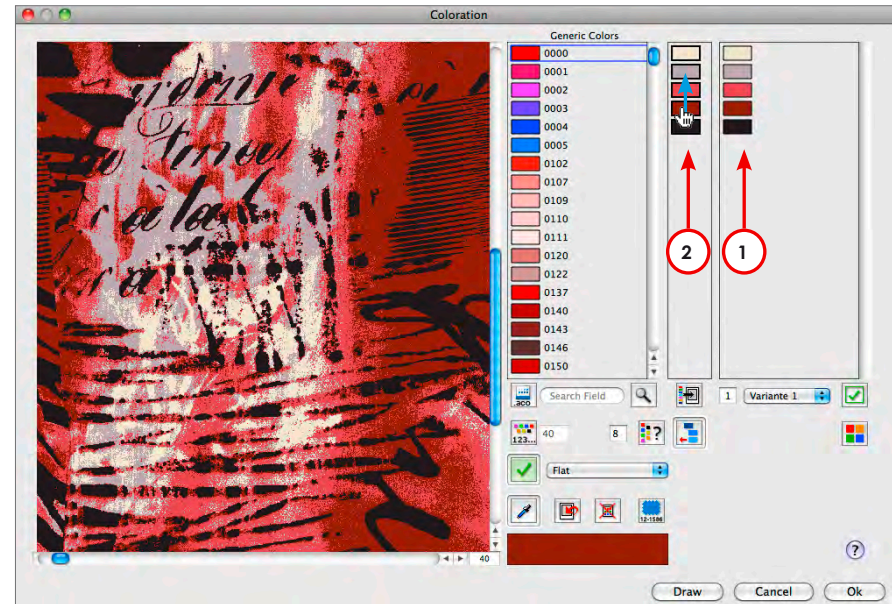
Sie können nun erneut mit der Farbaufnahme beginnen.

EINZELNE FARBEN LÖSCHEN: Ctrl-Klick auf die Farbe in der Reduzierspalte

4. Das reduzierte Bild

Die Farben, auf die reduziert wurde, erscheinen ebenfalls in der Spalte für die Farbvariante.

Die erste Farbvariante besteht also aus den Farben der Reduktion (1).



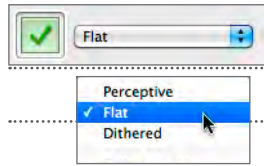
Notizen:

5. Farbflächen zusammenlegen

Sie können die Anzahl an Farben im Bild weiterhin reduzieren, indem Sie ähnliche Farbflächen zusammenlegen.

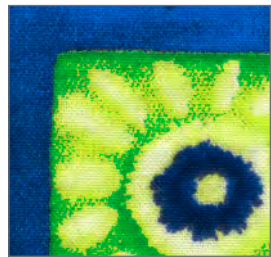
Packen Sie eine Farbe per Drag and Drop an, und ziehen Sie sie auf eine andere Farbe. Das Ergebnis sehen Sie sofort in der Bildvorschau. Arbeiten Sie dazu in der Reduzierspalte (2).

6. Darstellungsmethode



Das reduzierte Design kann in verschiedenen Arten dargestellt werden. Wählen Sie im Popup-Menü für die Darstellungsmethode neben dem GRÜNEN BESTÄTIGEN Button die gewünschte Methode:

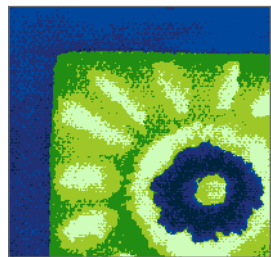
Notizen:



Full Colors Perceptive:

Ein Vollfarbmodus. Tausende von Farben

Berechnung des Designs mit den ausgewählten Farben. Zwischentöne und Abschattierungen werden vom Programm kalkuliert.

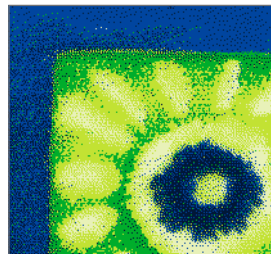


Flat:

Ein Flachfarbmodus. Exakte Anzahl an Farben

Exakte Darstellung nur mit den ausgewählten Farben. Die Farben werden ohne Beibehaltung von Zwischentönen in das Design eingefüllt.

Gut für flächige Darstellung und grafische Prints.



Dithering:

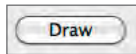
Ein Flachfarbmodus mit 'Pixelsprüheffekt'. Exakte Anzahl an Farben

Ebenfalls exakte Darstellung nur mit den ausgewählten Farben. Verlaufseffekte und Schattierungen werden durch Aufrasterung (Dithering) erzeugt.

Gut für Prints mit Used- und Verlaufseffekten.

7. Reduktion in die Photoshop Datei zeichnen

Sie können nur die Farbreduktion ausführen und das Ergebnis in die Photoshop-Datei zeichnen. Sie können aber auch fortfahren mit der Arbeit im Colorationsfenster und Farbvarianten für Ihr Design erstellen (sehen Sie dazu Punkt 8.)



Klicken Sie auf den Button DRAW. Das Reduktionsergebnis, so wie Sie es in der Bildvorschau sehen, wird in die aktive Ebene der Photoshop-Datei gezeichnet.

Notizen:

8. Farbvarianten erstellen

Die zweite Aufgabe des Colorationsplugins ist das Erstellen von Farbvarianten.

Beachten Sie: Das Erstellen von Farbvarianten erfordert immer eine Farbreduktion, damit das Programm eine Information über die Farbverteilung im Bild hat!

Achtung: Sie können die Coloration mit 'unbehandeltem' Bildmaterial betreten und die Reduktion ausführen. Sie können aber auch mit bereits reduziertem Bildmaterial in die Coloration gehen und mit dem Erstellen von Farbwegen fortfahren.

8.1. Bild neu einlesen

Ist Ihre Vorlage ein reduziertes Design, dargestellt mit Flatcolors oder im Dithering, können Sie die Farben zählen lassen, wenn Sie die Coloration betreten.



Klicken Sie auf den Button FARBEN ZÄHLEN. Das Programm ermittelt die Farben im Design und stellt diese wieder in der Reduzierspalte dar.

8.2. Farbvarianten erstellen

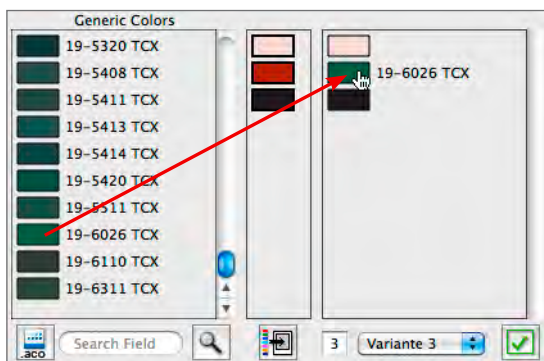
Laden Sie Ihre Kollektionsfarbliste. Dies kann jede .aco Datei aus Photoshop sein.



Klicken Sie dazu auf den Button FARBLISTE ÖFFNEN.



Notizen:



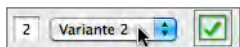
Ziehen Sie nun per Drag & Drop Farben aus der Farbliste in die Variantenspalte. Damit ordnen Sie den Reduktionsfarben neue Farben zu und Sie sehen die Umcolorierung direkt in der Bildvorschau.

Achtung: Die Reduzierspalte zeigt 'nur' die Farben, auf die Ihr Design reduziert wurde. Sie arbeiten stets in der Variantenspalte, um diese Farben zu ersetzen!

Sie können mehrfach Farben per Drag & Drop übereinander ziehen, bis Ihnen der erstellte Farbweg zusagt.

9. Weitere Farbvarianten erstellen

Sie können bis zu 16 Farbwegen pro Datei erstellen.



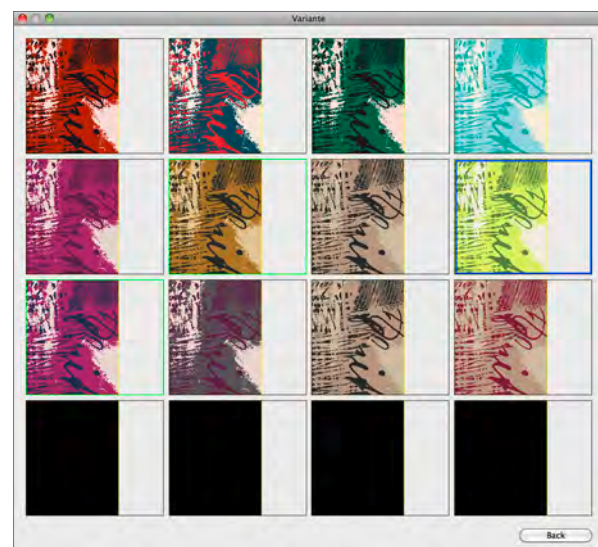
Klicken Sie in das Popup-Menü unterhalb der Variantenspalte, um zum nächsten Farbweg zu gelangen. Sie können nun erneut beginnen, eine Farbfolge zu definieren.

10. Übersicht der Varianten

Haben Sie nun mehrere Farbwege erstellt, können Sie diese vergleichen, indem Sie die Variantenvorschau öffnen.



Klicken Sie auf den Button VARIANTENVORSCHAU unterhalb der Variantenspalte.



Sie haben folgende Möglichkeiten, in diesem Fenster zu agieren:

1. Variante aktivieren:

Der BLAUE RAHMEN zeigt die Variante, die derzeit aktiv ist (also in der Bildvorschau im Colorationsfenster angezeigt wird).

Klicken Sie auf eine andere Variante, um diese zu aktivieren.

2. Varianten kopieren:

Per Drag & Drop können Sie Varianten von einer Position auf eine andere verschieben. Dabei wird die Farbfolge kopiert.

Diese Funktion ist nützlich, um weitere Varianten basierend auf einer Farbfolge zu erstellen. Zurück im Colorationsfenster, können Sie dann die Farben ersetzen oder gegeneinander tauschen.

3. Varianten für das Zeichnen markieren:

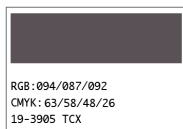
Der GRÜNE RAHMEN markiert Varianten. Sie sind damit für den Variator vorgemerkt, der das Zeichnen in die Photoshopdatei realisiert. Doppelklicken Sie auf eine Variante, um diese zu aktivieren.

Klicken Sie auf BACK, um zur Coloration zurückzukehren.

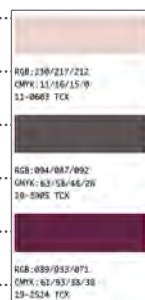
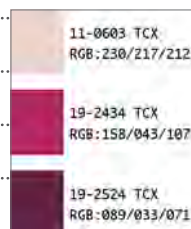
Notizen:

11. Farbstreifenlayout

Die gezeichneten Farbvarianten können mit den entsprechenden Farbcodes ausgegeben werden. Dies sind Farbstreifen am Bildrand, die die verwendeten Farben auflisten und beschreiben.



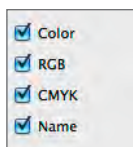
Das Layout dieser Farbstreifen können Sie selbst definieren. Dies kann sehr unterschiedlich aussehen.



Klicken Sie den Button FARBSTREIFENLAYOUT am Fuße der Farbliste.

Bestimmen Sie in diesem Dialog Aussehen und Position Ihrer Farbstreifen.

Aktivieren Sie die gewünschte Informationen:

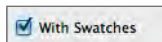


- Color: ein mit Ihrer Kollektionsfarbe gefülltes Kästchen

- RGB: der RGB-Wert, den Ihre Farbe hat

- CMYK: der CMYK-Wert, den Ihre Farbe hat

- Name: der Name der Farbe, so wie sie in der Liste benannt ist



Aktivieren Sie ebenfalls, dass die Varianten mit Farbstreifen ausgegeben werden. Ist der Haken deaktiv, werden Farbvarianten ohne Farbcode ausgegeben.

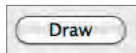
Mehr zum Ändern des Farbstreifenlayouts erfahren Sie im Handbuch.

Notizen:

12. Varianten in die Photoshop Datei zeichnen

Ist Ihre Arbeit an den Farbwegen abgeschlossen, können Sie diese auf zwei Arten in die Photoshopdatei bringen:

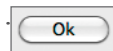
1. Einzelne Variante zeichnen



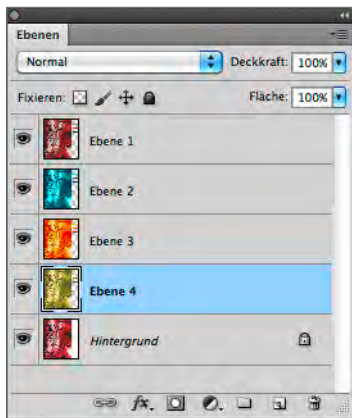
Klicken Sie auf Draw. Dies zeichnet wieder den aktiven Farbweg, den Sie in der Bildvorschau sehen, in die Photoshopdatei.

2. Alle markierten Varianten zeichnen

Alle Varianten, die mit dem GRÜNEN RAHMEN markiert wurden, werden vom Variator erfasst und Ebene für Ebene in die Photoshopdatei gezeichnet. Es entstehen so viele neue Ebenen, wie Varianten markiert wurden.



Klicken Sie auf Ok, um das Colorationsfenster zu verlassen. Sie sind zurück im Photoshop. An Ihrer Datei wurden keine Änderungen vorgenommen. Die Eingaben im Colorationsfenster sind jedoch in den Präferenzen gespeichert.



Wählen Sie nun im Menü DATEI > AUTOMATISIEREN > VARIATOR.

Der Variator setzt sich in Gang und erstellt die Farbvarianten. Sie werden Ebene für Ebene in die aktive Photoshop-Datei gezeichnet.

Notizen:

Zusatz

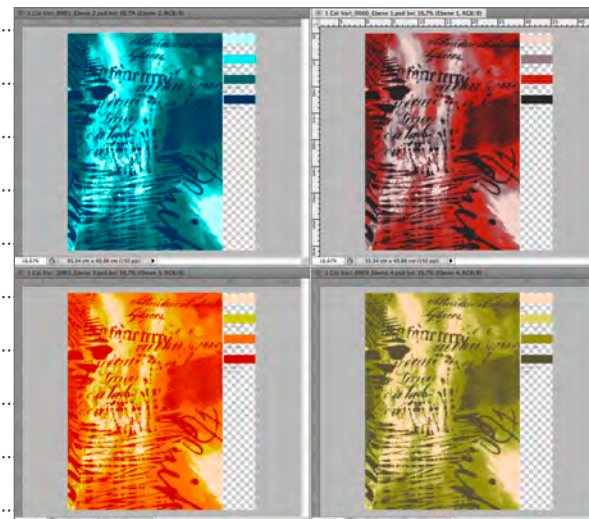
Z1. Farbwege als separate Dateien speichern

Sie können die Farbwege, die vom Variator als Ebenen in die Datei gezeichnet wurden, als separate Dateien speichern.

Verwenden Sie dazu folgende Photoshop-Automatisierung: Menü Datei > Skripten > Ebenen in Dateien exportieren

Bestimmen Sie im Dialogfenster folgende Optionen:

Speicherort, Dateiname, Format und führen Sie die Automatisierung aus.



Notizen: